Herren Kreisliga Gr.1

TSV 1921 Modau II : TTF Hähnlein 1965
Montag, 30.10.2023, 20:15 Uhr

Punktgewinn oder Punktverlust? Remis zwischen dem TSV 1921 Modau II und der TTF Hähnlein 1965

Nach rund 3 Stunden intensiver Auseinandersetzung in der Herren Kreisliga Gr.1 entführten die Gäste der TTF Hähnlein 1965 in ihrem 5. Saisonspiel beim 8:8 einen Zähler aus dem Mannschaftskampf beim TSV 1921 Modau II. Die Gastgeber profitierten dabei von einem stark aufspielenden Paul Grünewald, der seine Partien gänzlich gewann. Wie knapp es im Punktspiel am Montag wirklich zuging, verdeutlicht auch das Satzverhältnis von 31:32. Das letzte Match des Mannschaftskampfes gewann das Schlussdoppel Ackermann / Ritzert. Nach dieser Punkteteilung haben die Spieler vom TSV 1921 Modau II um die Nummer 1 Arthur Tryjanowski nun 7 Pluspunkte in der Tabelle.

Los ging es mit den Eingangsdoppeln. Kurz strauchelten sie, aber letztlich waren Jöckel / Schott bei ihrem 3:1 gegen Schäfer / Wildner doch überlegen. Im folgenden Match gingen die Sätze zwei bis vier an die Gäste, so dass Tryjanowski / Faber über die 1:3-Niederlage gegen Ackermann / Ritzert hinweggetröstet werden mussten. Genügend spielerische Mittel hatten nachfolgend Weber / Grünewald hingegen letztlich an der Hand, um Lindemann / May zu distanzieren, somit stand am Ende ein Erfolg in drei Sätzen zu Buche. Da gab es nichts zu rütteln. Nach den ersten Partien gingen nun der Topspieler des Gastgebers und die Nummer 2 des Gästeteams bei einem Stand von 2:1 an den Tisch. Chancenlos war dagegen im Anschluss Arthur Tryjanowski gegen Christoph Ackermann nicht, aber mehr als ein gewonnener Satz sprang nicht heraus. Schaut man sich das Spiel in der Gesamtbetrachtung an, so wurde es nicht richtig eng. Patrick Jöckel besiegelte dann mit einem 3:1 gegen Gerd Schäfer einen Punkt für sein Team. Kurze Zeit später ging es beim Stand von 3:2 weiter, als das mittlere Paarkreuz das Punktspiel weiterführte. Wolfgang Weber bekam es nun mit Wilfried May zu tun und man lieferte sich einen, im Vorfeld anhand der TTR-Werte bereits als solchen erwarteten engen Schlagabtausch, den Wolfgang Weber am Ende mit 3:2 ins Ziel brachte und einen Punkt für die Mannschaft einfuhr. Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Bällen Vorsprung für Weber endete. Wenige Chancen hatte indessen nachfolgend Linus Faber beim 0:3 gegen seinen Kontrahenten Jan Lindemann, so dass Lindemann seiner Favoritenrolle, die er im Vorfeld innehatte, vollauf gerecht wurde. Wenig später ging das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 4:3 an die Tische. Beim wenig später folgenden auf Basis der TTR-Werte eher überraschend deutlichen 0:3 gegen Florian Ritzert fand Mirko Schott von Anfang an recht wenig Mittel und Wege, um das Spiel erfolgreich zu gestalten. Wenig Chancen ließ Paul Grünewald beim 3:0 seinem Gegner Boris Wildner. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 5:4. Unglücklich war Arthur Tryjanowski wenig später in der Begegnung gegen Gerd Schäfer, die der Gast letztlich im Entscheidungssatz gewann und somit einen Punkt auf der Habenseite verbuchte. Durch das Ergebnis in diesem Einzel liegen die Saison-Bilanzen nun bei 2:8 für Tryjanowski und 7:3 für Schäfer seit Beginn der aktuellen Spielzeit. Mit einem Sieg im finalen fünften Satz ging die Partie am Nachbartisch zu Ende. Patrick Jöckel gewann gegen Christoph Ackermann mit 3:2. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Unterschied endete. Lange dagegenhalten konnte anschließend Wolfgang Weber beim 2:3 gegen Jan Lindemann. Das Spiel, in das er als Außenseiter gegangen war, verlor Weber dennoch im 5. Satz. Mittlerweile stand es damit 6:6. Keinen positiven Verlauf schien die auf dem Papier als recht ausgeglichen eingestufte Begegnung für Linus Faber gegen Wilfried May nach Verlust der ersten beiden Sätze zunächst zu nehmen. Doch nach dem Sieg im Entscheidungssatz konnte Linus Faber

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 31.10.2023 (00:53) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

letztendlich dann doch noch die Gratulation des Gegenübers entgegennehmen. Wie ausgeglichen dieses Einzel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Bällen Differenz endete. Mirko Schott hatte dann gegen Boris Wildner trotz der im Vorhinein in etwa auf Augenhöhe eingeschätzten Begegnung bei seiner Drei-Satz-Niederlage wenig zu bestellen. Da war final wirklich nichts zu holen. Durch diese Niederlage verändert sich die Anzahl an Niederlagen von Schott damit auf 3, während er bislang 5 Erfolge seit Beginn der Spielzeit verzeichnen konnte. Keine Chancen ließ indes Paul Grünewald daraufhin beim 11:3, 11:6, 11:7 seinem Gegner Florian Ritzert. Durch das Ergebnis dieses Einzels liegt die Saison-Bilanz von Grünewald nun bei 8:0, während Ritzert bislang 6 Siege und eine Niederlage zu verzeichnen hat. Bevor sich die beiden Doppel final gegenüberstanden, stand es 8:7 für die Gastgeber. Im abschließenden Schlussdoppel war die Spannung nun zu greifen. Chancenlos waren nachfolgend Jöckel / Schott gegen Ackermann / Ritzert nicht, aber mehr als ein gewonnener Satz sprang nicht heraus. Dieser Doppelerfolg rettete das Unentschieden ins Ziel.

Nach diesem Ergebnis weist der TSV 1921 Modau II nun ein Punktekonto von 7:3 Punkten auf, während die TTF Hähnlein 1965 vor dem nächsten Spiel, das am 10.11.2023 gegen den TuS 1899 Griesheim ansteht, 8:2 Punkte zu verzeichnen hat. Die Mannschaft des TSV 1921 Modau II bestreitet unterdessen das nächste Spiel am 10.11.2023 gegen den SV Darmstadt 98 III.

Statistik:
TSV 1921 Modau II
Doppel: Jöckel / Schott 1:1, Tryjanowski / Faber 0:1, Weber / Grünewald 1:0
Einzel: A. Tryjanowski 0:2, P. Jöckel 2:0, W. Weber 1:1, L. Faber 1:1, M. Schott 0:2, P. Grünewald 2:0
TTF Hähnlein 1965
Doppel: Ackermann / Ritzert 2:0, Schäfer / Wildner 0:1, Lindemann / May 0:1
Einzel: G. Schäfer 1:1, C. Ackermann 1:1, J. Lindemann 2:0, W. May 0:2, B. Wildner 1:1, F. Ritzert 1:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 31.10.2023 (00:53) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").